



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 047-2021
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2021.RRGR.72

Eingereicht am: 16.03.2021

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Brönnimann (Mittelhäusern, glp) (Sprecher/in)
Siegenthaler (Thun, SP)
Hegg (Lyss, FDP)
Amstutz (Sigriswil, SVP)
Müller (Orvin, SVP)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt: Nein 10.06.2021

RRB-Nr.: vom
Direktion: Sicherheitsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

Auswirkungen der BZG-Revision auf den Kanton Bern

Die Änderungen des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes (BZG) auf Bundesebene haben grosse Folgen für die kantonale und regionale Ebene. Die Bestände sinken stark, und diverse regionale Zivilschutzorganisationen (ZSO) werden in ihren Beständen unterkritisch, wenn sie die alten Organisationsstrukturen beibehalten. Dies hat ebenfalls grosse Auswirkungen auf die regionalen Ausbildungszentren, die von Gemeindeverbänden betrieben werden. Im Sinne einer langfristigen und vorausschauenden Planung wäre es wichtig zu wissen, wie sich der Kanton Bern in den nächsten 10 Jahren organisieren will. Die letzten Monate haben gezeigt, wie wichtig es ist, sich auf funktionierende und einsatzbereite Zivilschutzorganisationen verlassen zu können.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wann veröffentlicht die Regierung ihre zukünftige Zivilschutzstrategie, die die Auswirkungen der BZG-Revision auf Bundesebene berücksichtigt?
2. Verfügt der Kanton über die nötigen Steuerungskennzahlen (Bestände Mannschaft und Kader, Auslastung der regionalen Kompetenzzentren (RKZ), Kosten der RKZ, Kosten und Qualität der Ausbildung, Ausbildungsangebot u. a.)?
3. Was gedenkt der Kanton für Anreize zu setzen, damit sich die regionalen ZSO neu organisieren?
4. Welche Massnahmen fasst der Kanton ins Auge, um den überproportionalen Abgang im Bereich Kader möglichst zeitnah zu kompensieren?
5. Welche Rolle sieht der Kanton in seiner Strategie für die aktuellen RKZ und Gemeindeverbände vor?

6. Gibt es bereits Pläne, die Anzahl RKZ im Kanton zu reduzieren?
7. Welche Rolle sieht der Kanton für den Zivilschutz bei zukünftigen Pandemien und Grossereignissen vor, insbesondere bei der Unterstützung von systemrelevanten öffentlichen und privaten Betrieben?
8. Wie beurteilt der Regierungsrat im Rückblick die regional doch recht unterschiedlichen Einsatzdispositive (offensiver Einsatz, zurückhaltender Einsatz) während der Coronavirus-Pandemie und die steuernde Rolle des Kantons?
9. Welche Rolle sieht der Kanton bei zukünftigen Massenimpfprogrammen für den Zivilschutz vor, und wieso hat er im aktuellen Impfprogramm auf einen Einbezug der ZSO verzichtet?
10. Kann sich der Kanton vorstellen, in Zukunft Synergien zwischen Zivilschutzorganisationen und Feuerwehrorganisationen zu schaffen?

Begründung der Dringlichkeit: Für die Gemeindeverbände und die RKZ ist es wichtig, frühzeitig über Planungsgrundlagen zu verfügen, damit sie ihre Bau- und Ausbauprojekte sowie ihr Personal sinnvoll planen können.

Verteiler

– Grosser Rat